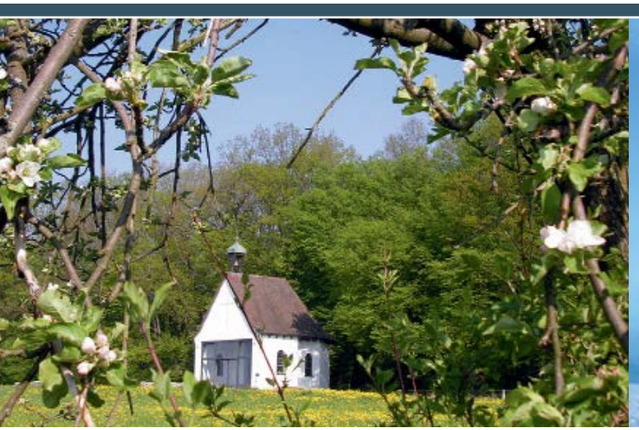
Mögglingen



Mögglingen – im Remstal ganz oben! Man lebt in Mögglingen auf dem Land – mit allen Vorzügen – ist aber durch Straße und Schiene vor allem im Remstal sehr gut vernetzt. Jeweils in zehn Minuten ist man in Aalen oder Schwäbisch Gmünd und in knapp einer Stunde erreicht man den Hauptbahnhof Stuttgart.

Von Mögglingen aus erreicht man zu Fuß oder mit dem Fahrrad über die „Straße der Gärtner" bequem die Schwäbische Alb mit den Albuchbergen und dem Rosenstein. Zwei Kilometer nördlich des Bahnhofs befindet sich der Limes mit einem idyllischen Wanderweg, auf dem man allerhand über das Weltkulturerbe Limes erfahren kann.

Empfehlenswert ist ein Abstecher in die Mögglinger Pfarrgasse in der Ortsmitte. Dort findet man das sehenswerte Ensemble katholische Kirche mit barockem Pfarrhaus, sowie das „Micheleshaus" und die Pfarrscheuer, in denen heimatkundliche Sammlungen untergebracht sind. Die Kirche birgt Kunstschätze von überregionalem Rang: wertvolle Bildhauerarbeiten von Prof. Otto Herbert Hajek, Glasfenster von Rudolf Haegele und einen Kreuzweg des Künstlerpfarrers Sieger Köder.

Mögglingen liegt an folgenden touristischen Straßen und Wegen: Deutsche Limesstraße, Schwäbische Dichterstraße, Remstal-Höhenweg und Deutscher Limesradweg.

Info-Telefon: 07174 / 899 00 – 0
www.moegglingen.de

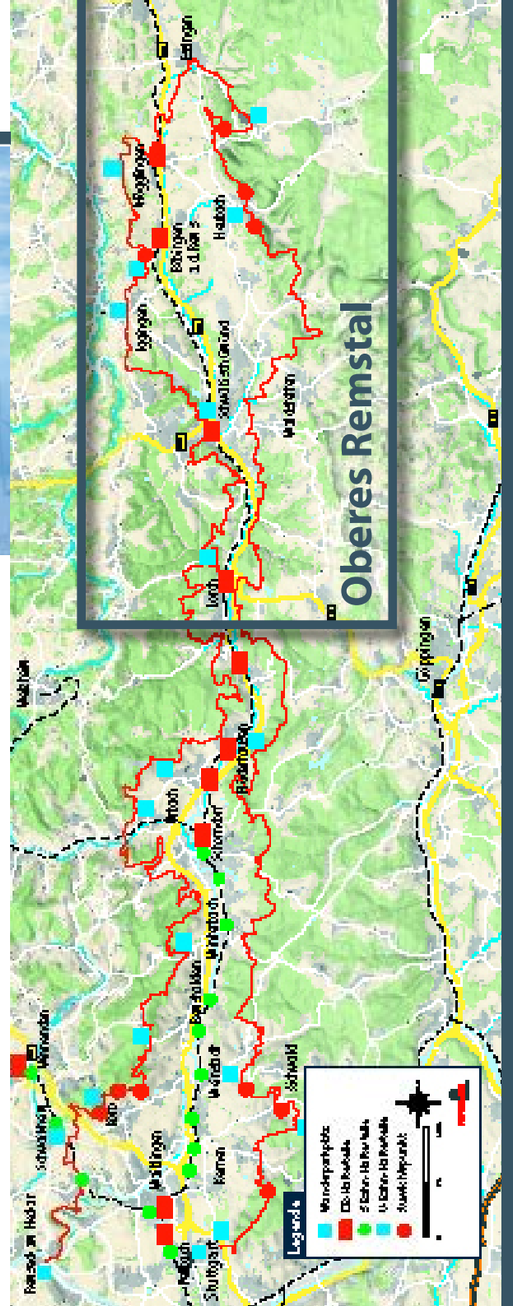
Essingen



Essingen – erleben, staunen und genießen am Remsursprung. Erleben Sie unberührte Natur und geologische Besonderheiten wie Moorseen, das Felsenmeer oder eine Ponordoline. Tauchen Sie ein in die spannende Historie der Gemeinde, in der bereits Kelten, Alamannen und Römer ihre Spuren hinterlassen haben. Drei Schlösser, die Burgruine Lauterburg, Hofgüter und der öffentlich zugängliche vier Hektar große Schlosspark sind nur einige sichtbare Zeugen der Vergangenheit. Erleben Sie das historische ländliche Leben und Handwerk im urigen Dorfmuseum. Rund 600 Jahre alte gotische Wandmalereien können im Chorraum der ehemaligen Marienkirche bestaunt werden. Genießen Sie Kultur in der einmaligen Atmosphäre der historischen Schloss-Scheune.

Genießen Sie eine facettenreiche Landschaft mit sanften Hügeln, einem imposanten Albtrauf und herrlichen Ausblicken – von den Höhen des Albuchs bis ins Remstal, über die Ellwanger Berge und mit etwas Glück sogar bis in die Allgäuer Alpen. In der kalten Jahreszeit ist Essingen ein Eldorado für Wintersportfreunde. Das familienfreundliche Skizentrum „Hirtenteich" mit drei Skiliften, Flutlichtanlage, Ski- und Snowboardkursen, Aprés-Ski-Hütte und „Funpark" lässt keine Wünsche offen. Entdecken Sie aber auch die Snow-Kiting-Area, den Eisklettерturm, das weitläufige Loipennetz und die Winterwanderwege.

Info-Telefon: 07365 / 83 – 0
www.essingen.de

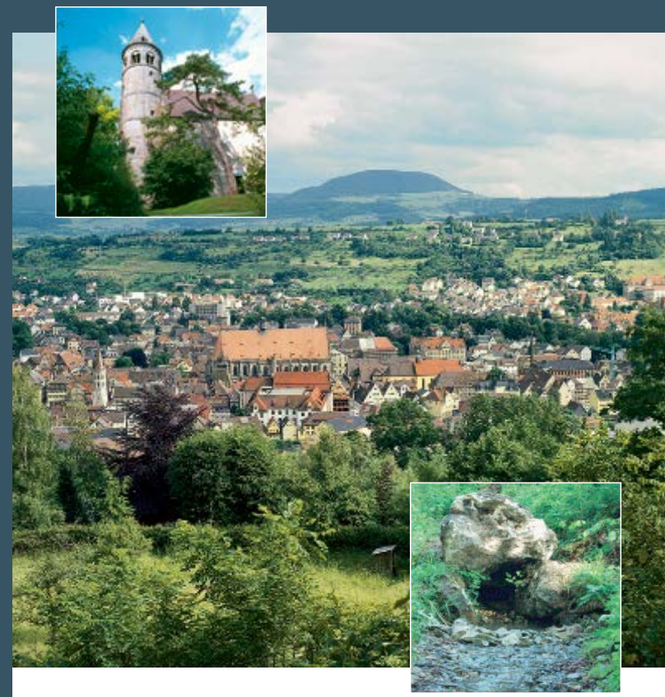


Herausgeber:
Touristik und Marketing GmbH
Marktplatz 37/1, 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon 07171/603 – 4250, Telefax 07171/603 – 4299
tourist-info@schwaebisch-gmuend.de

Tourismusverein Remstal-Route e.V.
Bahnhofstraße 21, 71384 Weinstadt-Endersbach
Telefon 07151/2765047
www.remstal-route.de, info@remstal-route.de

Remstal-Höhenweg:

Vom Stauferkloster zum Remsursprung



REMSTAL ROUTE

Remstal-Höhenweg

Kultur, Natur und Geschichte entdecken

Wandergenuss auf 226 Kilometern rechts und links der Rems durch weitläufige Weinbau- und Waldgebiete, Streuobstwiesen, historische Städte und pittoreske Dörfer.

Die etwa 80 Kilometer lange Rems zählt zu den bedeutendsten Flüssen des Landes. Auf dem „Remstal-Höhenweg“ können wissensdurstige Aktivurlauber Flora, Fauna, Geologie, Geschichte und Kunst entdecken. Im weitläufigen oberen Remstal führt der Wanderweg vom geschichtsreichen Kloster Lorch zu den Weleda-Erlebnisgärten bei Schwäbisch Gmünd. Weiter geht es entlang des UNESCO Weltkulturerbes Limes (Limes-Wanderweg und römische Provinzgrenze im Rotenbachtal) zum Remsursprung bei Essingen.



Nähere Informationen erhalten Sie unter www.remstal-route.de.

Lorch



Lorch liegt am geographischen Mittelpunkt der Rems, an der engsten Stelle des Remstals in herrlicher, erholsamer Landschaft. Ausgeschilderte Wander- und Radwege verleiten zum Verweilen in der waldreichen Umgebung.

Um 150 n. Chr. haben römische Truppen hier am Limesknie ein Kastell errichtet. Noch heute erinnern unweit der Klosteranlage die Rekonstruktion eines römischen Wachturms und ein Nachbau des Limes in Holzbauweise an die römische Vergangenheit.

Herzog Friedrich I. von Schwaben und seine Gemahlin Agnes stifteten um 1100 das Benediktinerkloster Lorch. Seit ca. 1140 dient es als Grabstätte des staufischen Geschlechts. Besondere Attraktionen sind das farbenprächtige Staufer-Rundbild im Kapitellsaal und die Stauferfalknerei vor den Toren des Klosters.

Im Tal erwartet Sie ein historischer Stadtrundgang mit zahlreichen Objekten der Stadtgeschichte.

Eine vielfältige Vereinslandschaft, ein Golfplatz, eine Windhundrennbahn und der Waldhäuser Badesee bieten viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.

Info-Telefon: 07172/1801–19
www.stadt-lorch.de

Schwäbisch Gmünd

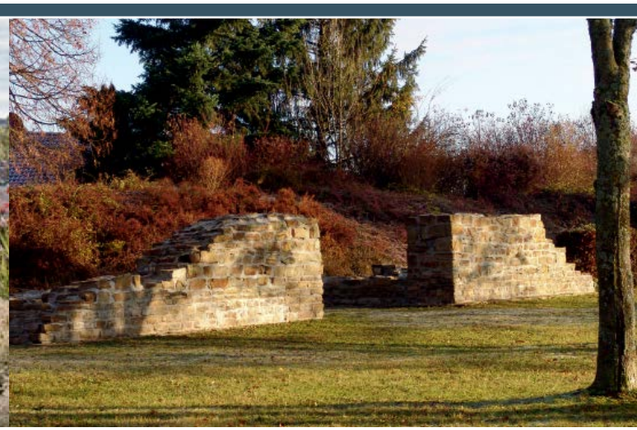


Schwäbisch Gmünd – Die Uhren ticken schon immer ein wenig anders in der ältesten Stauferstadt, die für ihr besonderes Gefühl für Schönheit, Handwerk, Baukunst, Gestaltung, Schmuck und Kultur im Südwesten bekannt ist. Bauwerke aus acht Jahrhunderten prägen die historische Innenstadt – vom Heiligkreuzmünster bis zur Johanniskirche. Der Marktplatz zählt zu den schönsten in Süddeutschland. Malerisch am Fuße der Schwäbischen Alb und der Dreikaiserberge gelegen, ist Schwäbisch Gmünd ein Ort mit Atmosphäre, außergewöhnlichem Freizeitwert und einer ganz eigenen, fast schon mediterranen Lebensqualität.

„Zwischen Himmel und Erde“ gibt es hier rund um das frühere Landesgartenschaugelände vieles zu entdecken: Der Familien- und Bürgerpark „Himmelsgarten“ bei Wetzgau mit einem atemberaubenden Blick vom über 38 Meter hohen Aussichtsturm. Ebenfalls besonders: der geheimnisvolle, jahrhundertealte Erholungswald, mit einem hölzernen Abenteuer-Waldpfad entlang einer der längsten Wald-Kugelbahnen Süddeutschlands. Sie führt ins „Erdenreich“ der lebendigen Kulturstadt am Remsufer mit Türmen, Kirchen und Klöstern, Hochschulen und Parks, dem verträumten Rokokoschlösschen, Gässchen und Plätzen, Sport-, Freizeit- und Kletterangeboten der Jugendmeile sowie der Wissenswerkstatt „Eule“. Neuestes architektonisches Wahrzeichen ist das futuristische Forum Gold und Silber.

Info-Telefon: 07171/603–4250
www.schwaebisch-gmuend.de

Böbingen an der Rems



Böbingen an der Rems liegt am Rande der Schwäbischen Alb, in den Talauen von Rems und Klotzbach.

Vor der Kulisse der Schwäbischen Alb laden mehrere Wege zu schönen Wanderungen und Radtouren ein. Durch Böbingen führt der Limes-Rad- und Wanderweg, der Schwäbisch-Fränkische-Jakobsweg und eben der neue Remstal-Höhenweg. Gaststätten und Beherbergungsbetriebe sorgen dafür, dass sich der Gast hier wohlfühlt. Mindestens stündliche Zugverbindungen auf der Remsbahn (kostenlose Fahrradmitnahme in begrenztem Umfang) bieten zusätzliche Ausflugsmöglichkeiten.

Bereits die Römer hatten sich um 100 n. Chr. auf dem Bürgle über dem Remstal angesiedelt. Sie errichteten neben dem Kastell zur Überwachung des Limes auf der Nordseite des Tales auch eine Wohnsiedlung, eine Straßenstation, einen Tempel und ein römisches Bad auf dem Gelände rund um die heutige Römerhalle. Der neu eingerichtete „Historische Spaziergang“ informiert über die Römer und die jüngere Geschichte des früher zweigeteilten Dorfes.

Römerhalle und Bürgersaal bieten ein umfangreiches kulturelles Programm mit vielseitigen Veranstaltungen. Zusätzlich laden das Jahr über zahlreiche Vereinsfeste auch Gäste zum Mitfeiern ein.

Info-Telefon: 07173/185 60–0
www.boebingen.de